Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **40 (1953)**

Heft 1: **Wohnbauten - Hausgerät**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

chen Geschehens zu bleiben. Hier liegt der Beitrag Jugoslawiens an die moderne Architektur. *R. Gutmann*

Wettbewerbe

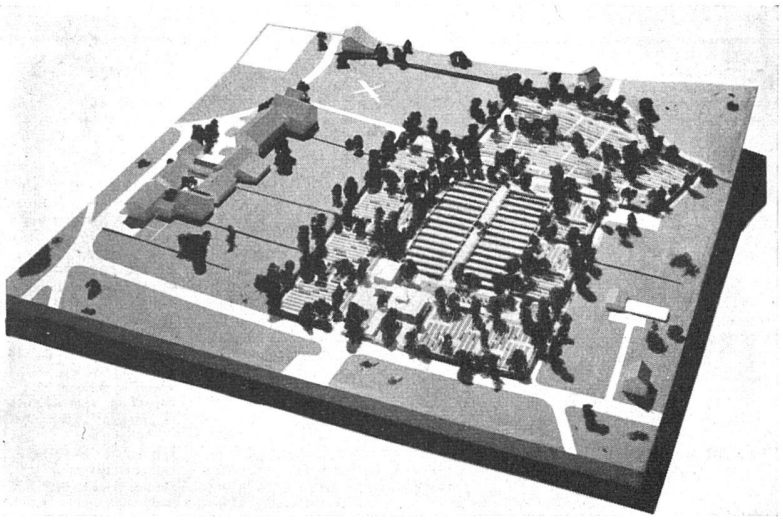
Entschieden

Altersheim in Biberist

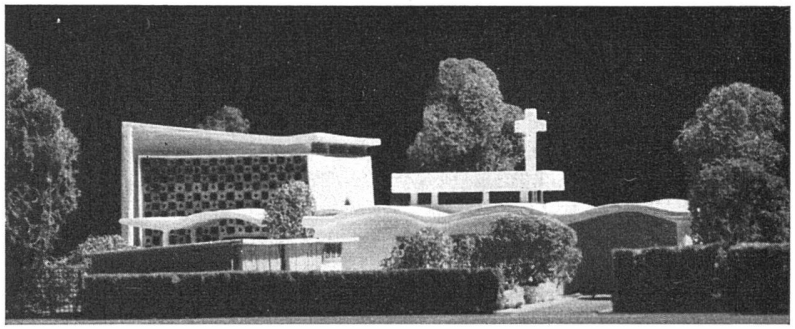
Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 3000): H. Walthard SIA, H. Hoeschele, L. Doench, Architekten, Solothurn; 2. Preis (Fr. 2200): Oskar und Fernande Bitterli, Architekten, Zürich; 3. Preis (Fr. 1600): Hans Bracher, Arch. BSA, Solothurn; 4. Preis (Fr. 1200): René Amici, Architekt, Solothurn; 5. Preis (Fr. 1000): Anna Meyer, Architektin, Solothurn; ferner 2 Ankäufe zu je Fr. 500: Bruno und Fritz Haller, Architekten, Solothurn; Heini Niggli, Architekt, Balsthal. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser des erstprämiierten Entwurfes mit der weiteren Bearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Dir. B. Monteil, Solothurn (Vorsitzender); Dir. E. Baechi, Gerlafingen; R. Benteli, Architekt, Gerlafingen; M. Jeltsch, Architekt, Solothurn; H. Rüfenacht, Arch. BSA, Bern; Ersatzmänner: H. Luder, Stadtbaumeister, Solothurn; H. Meier, Oberamtmann, Zuchwil; A. Obi, Oberamtmann, Solothurn.

Sekundar- und Primarschulhaus mit Turnhalle und Aula am Bärletweg in Brügg bei Biel

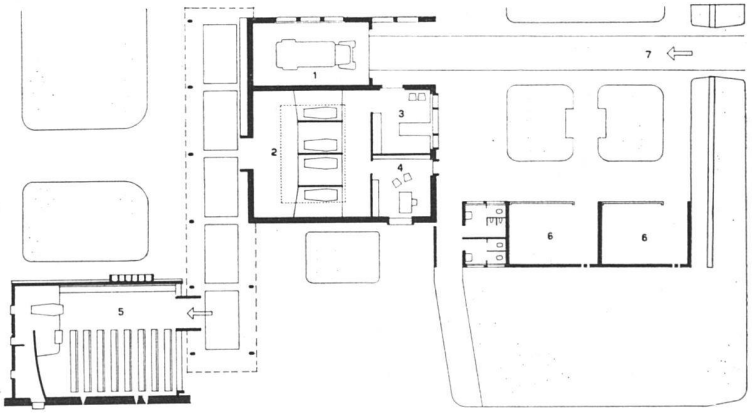
In diesem beschränkten Wettbewerb unter 7 eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 1100): Hans und Gret Reinhard, Architekten BSA, Bern; 2. Preis (Fr. 1000): Werner Krebs, Arch. BSA, Bern; 3. Preis (Fr. 600): Hans Bracher und Willy Frey, Architekten BSA, Solothurn/Bern; 4. Preis (Fr. 300): H. Kocher & Sohn, Bautechniker, Brügg. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Fred Lehmann, Lehrer; E. Schneider; H. Andres; W. Sommer, Arch. BSA, Biel; Peter Rohr, Arch. BSA, Stadtbaumeister, Biel; Ersatzmänner: Gianpeter Gaudy, Arch. SIA, Biel; W. Neuenschwander.



Projekt der Architekten W. Wurster & H. Huggel für die Friedhoferweiterung mit Abdankungshalle in Allschwil, hervorgegangen aus einem 1950 unter Basler Architekten durchgeführten öffentlichen Wettbewerb. Eine erste Etappe der Gräberfelder ist bereits ausgeführt. Die Abbildungen zeigen das inzwischen weiter bearbeitete Projekt, das sich durch eine sehr frische und sympathische Architektur auszeichnet. – Gesamtmodell von Norden, in der Mitte der alte Friedhof, davor die Abdankungshalle



Modellansicht von Süden mit Eingängen, im Hintergrund die Abdankungskapelle



Grundriß 1:500

1 Garage 2 Leichenhalle 3 Arzt 4 Büro 5 Kapelle 6 Magazine (Gärtner)

Künstlerischer Schmuck am PTT-Gebäude in Interlaken

In dem von der Direktion der eidgenössischen Bauten unter den Künstlern der Kantone Bern und Tessin veranstalteten Wettbewerb für künstlerischen Schmuck am neuen PTT-Gebäude in Interlaken ist das Preisgericht zu folgenden Anträgen gelangt: 1. Rang ex aequo: Walter Würgler, Bildhauer, Roggwil, und Gustave Piguet, Bildhauer, Bern; 2. Rang: Marcel Perincioli, Bildhauer, Rörswil-Bolligen; 3. Rang: Pierino Selmoni, Bildhauer, Brusino-Arsizio; 4. Rang ex

Wettbewerbe

Veranstalter	*Objekt*	*Teilnehmer*	*Termin*	*Siehe Werk Nr.*
Baudepartement des Kantons Basel-Stadt	Kulturzentrum im Gebiete Steinenberg – Elisabethenstraße – Klosterberg – Steinentorstraße – Theaterstraße in Basel	Die in den Kantonen Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Aargau und Solothurn seit 1. Januar 1951 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität und die im Kanton Basel-Stadt heimatberechtigten Architekten	2. März 1953	Oktober 1952
Gemeinderat der Stadt Aarau	Freibadanlage im Schachen in Aarau	Die in der Gemeinde Aarau heimatberechtigten oder niedergelassenen Fachleute	2. März 1953	Dez. 1952
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Solothurn	Protestantische Kirche mit Gemeindesaal und Pfarrhaus in Bellach (Solothurn)	Die seit mindestens 1. Januar 1950 in den Bezirken Solothurn, Lebern, Bucheggberg und Kriegstetten niedergelassenen, der evangelisch-reformierten Landeskirche angehörenden Architekten	31. März 1953	Dez. 1952
Stadtrat von Zürich	Neubau der mechanisch-technischen Abteilung und Erweiterungsbauten der Gewerbeschule, der Kunstgewerbeschule und des Kunstgewerbemuseums Zürich	Die in der Stadt Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1949 niedergelassenen Architekten	1. Juni 1953	Januar 1953

aequo: Werner Fehlmann, Maler und Mosaizist, Interlaken, und Battista Ratti, Bildhauer, Malvaglia-Chiesa; 5. Rang ex aequo: Bruno Morenzoni, Bildhauer, Lugano, und Franz Fedier, Maler, Bern; 6. Rang ex aequo: Filippo Boldini, Maler, Lugano, und Toni Grieb, Maler, Bern; 7. Rang: Pietro Salati, Maler, Viganello; 8. Rang: Ugo Cleis, Maler, Ligornetto.

Schweizerspital in Paris

In diesem zweistufigen Wettbewerb, bei dem alle in Frankreich niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität, sowie fünf Franzosen und fünf in der Schweiz niedergelassene Schweizer teilnahmeberechtigt waren, traf das Preisgericht folgenden Entscheid: *Erste Stufe:* (Preissumme 840000 fFr.): 1. Preis: Prof. J. Tschumi, Arch. BSA, Paris und Lausanne; 2. Preis: L. Arretche, Architekt, Paris; 3. Preis: Gravereaux & Lopez, Architekten, Paris; 4. Preis: W. Vetter, Architekt, Paris; 5. Preis: O. H. Senn, Arch. BSA, Basel. Diese fünf Preisgewinner wurden eingeladen zum Wettbewerb der zweiten Stufe, wobei jeder mit 100000 fFr. fest honoriert wurde. Ergebnis: *Zweite Stufe* (Preissumme 960000 fFr.): 1. Preis: Prof. J. Tschumi, Arch. BSA, Paris und Lausanne; 2. Preis: L. Arretche, Architekt, Paris. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: F. Jenny, Präsident der Association de l'Hôpital Suisse de Paris; Prof. E. Beaudouin, Architekt, Paris; Hermann Baur, Arch. BSA, Basel; A. Lozeron, Arch. BSA, Genf; Dr. Henri Welti, Paris.

Primarschulhaus und Turnhalle in Rorschach

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: *A) Schulhaus:* 1. Preis (Fr. 2500): Heinrich Riek, Arch. SIA, St. Gallen; 2. Preis (Fr. 2200): Hans Morant, Arch. SIA, St. Gallen; 3. Preis (Fr. 1800): Gustav Auf der Maur, Arch. SIA, St. Gallen, Mitarbeiter: Kurt W. Kilchmann, Architekt, Sankt Gallen; 4. Preis (Fr. 1500): Bruno Sartori, Architekt, St. Gallen. Das Preisgericht empfiehlt, dem Verfasser des erstprämiierten Projektes die weitere Bearbeitung zu übertragen. *B) Turnhalle:* 1. Preis (Fr. 1800): Heinrich Riek, Arch. SIA, St. Gallen; 2. Preis (Fr. 1200): Hänny BSA & Brantschen SIA, Architekten, St. Gallen; 3. Preis (Fr. 1000): Hans Burkard, Architekt, St. Gallen; 4. Preis (Fr. 800): Willi Schregenberger, Arch. SIA, St. Gallen; 5. Preis (Fr. 700): Karl Wohlwend jun., Bautechniker, Goldach. Das Preisgericht empfiehlt, dem Verfasser des erstprämiierten Projektes die weitere Bearbeitung zu übertragen. Preisgericht: Prof. Dr. H. Roth, Schulratspräsident (Vorsitzender); Kantonsbaumeister C. Breyer, St. Gallen; Dr. Th. Hartmann, Arch. SIA, Chur; Adolf Kellermüller, Arch. BSA, Winterthur; M. Wirth, Schulrat; Ersatzmänner: P. Truniger, Architekt und Vorsteher des kantonalen Amtes für Turnen, Sport und Vorunterricht, St. Gallen; J. Schenk, Schulrat. Für die Beurteilung der Turnhalleprojekte wechselten die beiden Ersatzmänner mit den Herren Kellermüller und Wirth.

Neu

Neubau der mechanisch-technischen Abteilung und Erweiterungsbauten der Gewerbeschule, Kunstgewerbeschule und des Kunstgewerbemuseums Zürich

Eröffnet vom Stadtrat von Zürich unter den in der Stadt Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1949 niedergelassenen Architekten. Dem Preisgericht steht für die Prämiierung von fünf bis sechs Entwürfen die Summe von Fr. 40000 und für den Ankauf weiterer Entwürfe ein Betrag von Fr. 12000 zur Verfügung. Preisgericht: Stadtrat H. Oetiker, Vorstand des Bauamtes II (Präsident); Stadtrat H. Sappeur, Vorstand des Schulamtes; Dr. E. Zaugg, Direktor der Gewerbeschule; J. Itten, Direktor der Kunstgewerbeschule; Stadtbaumeister A. H. Steiner, Arch. BSA; Hermann Baur, Arch. BSA, Basel; Adolf Kellermüller, Arch. BSA, Winterthur; Fritz Metzger, Arch. BSA; Hans Brechbühler, Arch. BSA, Bern; Ersatzmänner: A. Wasserfallen, Arch. SIA, Adjunkt des Hochbauamtes; A. Däschler, Vorsteher der mechanisch-technischen Abteilung der Gewerbeschule. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 40.– auf der Kanzlei des Hochbauamtes der Stadt Zürich, Amtshaus IV, 3. Stock, Uraniastraße 7, bezogen werden. Einlieferungstermin: *1. Juni 1953.*